

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 33 (2006)
Heft: 5

Rubrik: ASO-Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



84. Auslandschweizer-Kongress in Basel

Der 84. Auslandschweizer-Kongress vom 18. bis 20. August in Basel war dem Thema «Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Kultur» gewidmet. Als Vertreter des Bundesrats begrüßte Christoph Blocher die 400 Kongressteilnehmer, die Gelegenheit bekamen, Basels Chemiekonzerne und Museen zu besuchen.

Bundesrat Christoph Blocher sprach über die Rolle der Schweizer im Ausland und der Ausländer in der Schweiz. Blocher erinnerte an die Aussage des Schriftstellers und Schweizkritikers Max Frisch, ihn verbinde mit der Heimat nur noch der Pass. Mit den Auslandschweizern sei das bestimmt anders, meinte Blocher und informierte dann über das neue Asylgesetz, über das am 24. September abgestimmt wurde. Im Anschluss an seine Rede beantwortete Bundesrat Blocher Fragen aus dem Publikum und sprach sich klar gegen weitere Schliessungen von Konsulaten aus. Dann unterhielt sich Blocher ausführlich mit jungen Auslandschweizern über politische Fragen.

Im Rahmen der Plenarsitzung vom Samstag sprachen Michael Plüss, Leiter Novartis Schweiz, Guido Magnaguagno, Direktor des Basler Tinguely-Museums, sowie Charles-Henri Favrod, Schriftsteller, Journalist und Gründer des Lausanner Musée de l'Élysée, zum Kongresssthema.

Basel und seine Region bilden eines der besten Schweizer Bei-

spiele für die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kultur. Die Teilnehmer des Auslandschweizer-Kongresses hatten die Gelegenheit, sich davon ein eigenes Bild zu machen – dank organisierten Besuchen von Basler Grosskonzernen wie Novartis, Roche und Syngenta sowie von Basler Kulturtempeln, die zum internationalen Renommee der Rheinstadt beitragen: Fondation Beyeler, Tinguely-Museum, Schaulager, Kunstmuseum, Antikenmuseum und Museum der Kulturen.

Auslandschweizerrat

Die rund 100 anwesenden Mitglieder des Auslandschweizer-rats (ASR) debattierten am



Bundesrat Blocher im politischen Gespräch mit jungen Auslandschweizern.

Vortrag im Basler Rathaus über aktuelle Themen rund um die Fünfte Schweiz, darunter die Einführung des elektronischen Abstimmens und Wählens (E-Voting). Bundeskanzlerin Annemarie Huber-Hotz präsentierte in diesem Zusammenhang den Stand der Entwicklung auf Bundesebene. Sie bestätigt, dass die Pilotversuche erfolgreich verlaufen sind und dass E-Voting eingeführt werden könnte. Der Auslandschweizerrat erachtet das E-Voting als wertvolles Instrument zur Förderung der politi-

schen Partizipation von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern und sprach sich entsprechend für eine rasche Einführung dieser Wahl- und Abstimmungsvariante aus. Das E-Voting sollte nach Ansicht des ASR wenn immer möglich noch vor dem Jahr 2010 Realität werden.

Etwas mehr als ein Jahr vor den eidgenössischen Parlamentswahlen vom Oktober 2007 hat der ASR ein Wahlmanifest verabschiedet, das auf fünf Pfeilern basiert: Politik, Mobilität, Bildung, internationale Präsenz der Schweiz sowie Pflege der Beziehung zum Heimatland. Im Bereich Politik wünscht sich der ASR eine stärkere Beteiligung der Aus-

dem Bundesgesetz über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas zuzustimmen. Der Rat stimmte dem Gesetz mit grossem Mehr zu.

Eine engagierte Debatte führte der ASR zum Thema Solidarität und Asyl im Hinblick auf die Volksabstimmung vom 24. September über das neue Ausländergesetz und die Revision des Asylgesetzes. Mehrere Ratsmitglieder äuserten ihr Unbehagen in Bezug auf dieses Dossier und stellten die humanitäre Tradition der Schweiz in den Vordergrund sowie den möglichen Imageschaden, den die Schweiz in der Welt aufgrund von Gesetzen erleiden könnte, die von einigen gar als unmenschlich kritisiert werden. Nach lebhafter Diskussion stimmte der Rat den beiden Gesetzen mit 38 zu 26 Stimmen zu.

Der 85. Auslandschweizer-Kongress findet vom 17. bis 19. August 2007 in Genf statt. Das Thema ist die humanitäre Rolle der Schweiz.

Schweizerschulen im Ausland zu Gast in Zürich: Keyplayer der Schweizer Qualität

Zürich beherbergte vom 4. bis 6. Juli die Präsidenten und Leiter der 16 Schweizerschulen im Ausland. Diese treffen sich einmal jährlich in der Schweiz zu einem mehrtägigen Informations- und Erfahrungsaustausch.

Hauptthemen der diesjährigen Konferenz waren Finanzmanagement, mehrsprachiger Unterricht in einem multikulturellen Umfeld, pädagogisches Benchmarking, gemeinsamer Auftritt des Bildungs- und Forschungsplatzes Schweiz im

landschweizer an der politischen Debatte und ermutigte jene dazu, für einen Sitz im eidgenössischen Parlament zu kandidieren.

Im Bestreben, die mit der Unterzeichnung der bilateralen Verträge zwischen der Schweiz und der EU erworbenen Rechte wie etwa die Personenfreizügigkeit zu bewahren, bekräftigte der ASR seine Unterstützung des 1-Milliarden-Kohäsionsbeitrags der Schweiz an die zehn neuen EU-Mitgliedsländer und empfahl, am kommenden 26. November

Ausland sowie der Austausch von Best Practices im betriebswirtschaftlichen und pädagogischen Bereich.

Am 4. Juli trafen die Vertreter der Schweizerschulen mit Repräsentanten aus Politik und Wirtschaft sowie den Medien zusammen. Für diesen offiziellen Tag stellte der Kanton Zürich den Kantonsratssaal zur Verfügung. Zürich ist Patronatskanton der Schweizerschulen Madrid, Catania, Mexiko/Cuernavaca und Accra (Ghana).

Die Verantwortlichen der 16 vom Bund anerkannten und geförderten Auslandschulen treffen sich jedes Jahr auf Einladung des Komitees für Schweizerschulen im Ausland (KSA) zu einem Seminar mit folgenden Zielen:

- Erfahrungs- und Informationsaustausch
- Standortbestimmung zu relevanten politischen, pädagogischen und betriebswirtschaftlichen Entwicklungen in der Schweiz
- Optimierung der Synergien zwischen den einzelnen Schulen
- Förderung des einheitlichen Auftritts der Schulen in der Schweiz

Die 16 Schweizerschulen im Ausland mit insgesamt 6500 Schülern sind private Nonprofit-Institutionen, welche eine Bundesunterstützung erhalten, um eine hohe pädagogische Qualität und den Schweizer Charakter zu wahren. Diese Schulen tragen wesentlich dazu bei, dass unser Land positiv wahrgenommen wird. Sie geniessen einen sehr guten Ruf und bieten eine pädagogisch hoch stehende Ausbildung an. Sie prägen damit das Bild schweizerischer Qualität entscheidend mit.

Die Schweizerschulen stehen nicht nur Auslandschweizer Kindern offen, sondern werden

auch von Kindern des Gastlandes besucht. Dies schafft Sympathien für unser Land und lässt langfristig ein für die Schweiz und die schweizerische Wirtschaft nützliches Netzwerk an Kontakten entstehen.

*Weitere Informationen erteilt:
Komitee für Schweizerschulen
im Ausland (KSA)*

*Irene Spicher, Geschäftsführerin
Alpenstrasse 26, 3006 Bern
Tel. +41 31 356 61 21
Fax +41 31 356 61 01
www.schweizerschulen.ch*

Diesen Winter reise ich in die Schweiz

Willkommen im Ferienland Schweiz. Wir laden dich ein, die spektakulären Bergpanoramen, die märchenhaft verschneiten Wälder und die einzigartigen Skigebiete der Schweiz kennen zu lernen.

Der Jugenddienst der ASO bietet dir vielfältige Möglichkeiten, in der Schweiz einen Ferien- oder Bildungsaufenthalt zu verbringen. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Neujahrsskilager in Sedrun (GR)

27.12.2006 – 5.1.2007

Der beliebte Skiort in den Bündner Bergen hat es den jungen Auslandschweizern angetan. Für alle, die Silvester im Schnee feiern wollen. Dieses Lager hat bereits Kultstatus, wer noch nie dabei war, hat was verpasst!

Sprachkurs in Bern

8.1. – 19.1.2007

Morgens 4 Lektionen Sprachunterricht, gemeinsame Aktivitäten am Nachmittag und eine aufgeschlossene Gastfamilie. Wir motivieren dich, eine Schweizer Landessprache zu lernen.

Schneesportwoche in Wengen (BE) 3.3. – 10.3.2007 (ab 18 Jahren)

Einige treue Kunden treffen sich seit Jahren in diesem Lager. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Eine Woche mit viel Schneesport in allen Variationen und Kontakten zu Auslandschweizern aus aller Welt.

Ostersportlager in Fiesch (VS) 7.4. – 14.4.2007

Das Wallis hat uns auch an Ostern noch jedes Jahr wunderbare Schneeverhältnisse geboten. In der Frühlingssonne nochmals Schneesport treiben und abends die gemeinsamen Stunden mit der Gruppe geniessen.

Bildungsangebote

Wir ermöglichen dir einen ganz individuellen Einblick in die Schweizer Bildungslandschaft. Unsere aufgestellten Gastfamilien erwarten dich und du kannst mit dem Generalabonnement auf eigene Faust die Schweiz bereisen.

Nähere Informationen zu den Angeboten findest du im Internet unter www.aso.ch oder bestelle den neuen Prospekt bei der Auslandschweizer-Organisation Jugenddienst

Alpenstrasse 26, 3006 Bern

Tel: +41 31 356 61 00

E-Mail: youtb@aso.ch

Stiftung für junge Auslandschweizer – Wintersporterlebnis für 8- bis 14-Jährige

In unseren Schneesportlagern sind noch einige wenige

Plätze frei. Wer daran teilnehmen möchte, sollte sich rasch anmelden!

**Hasliberg (Berner Oberland)
Samstag, 10. bis Samstag,
17. Februar 2007**

Teilnehmer: 24
Alter: 8–14 Jahre
Lagerkosten: 640.–
Skimiete: 120.–
Snowboardmiete: 125.–

Ostersportlager Fiesch (Wallis), zusammen mit dem Jugenddienst der ASO Samstag, 7. bis Samstag, 14. April 2007

Teilnehmer: 24
Alter: 12–14 Jahre
Lagerkosten: 640.–
Skimiete: 20.–/Tag
Snowboardmiete: 20.–/Tag

Auf Gesuch hin besteht die Möglichkeit zur Kostenreduktion durch den Stiftungsfonds.

Programm

Ski und Snowboard fahren, weitere Wintersportarten wie Schlitteln, Eislaufen oder ganz einfach eine tolle Zeit verbringen mit anderen Auslandschweizer Kindern aus der ganzen Welt.

Leitung

Erfahrene Lagerleitungsteams der Stiftung für junge Auslandschweizer.

Treffpunkt

Zürich-Flughafen. Die Reise bis Zürich-Flughafen und am letzten Lagertag von dort wieder nach Hause sollte von den Eltern organisiert und finanziert werden.

Weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular zu diesen Angeboten findest du unter www.aso.ch (Rubrik Jugend/Ferienkolonien für 8- bis 14-Jährige/Winterlager) oder bei:

*Stiftung für junge Auslandschweizer (SfAS)
Alpenstrasse 26
3006 Bern
Tel. +41 31 356 61 16
Fax +41 31 356 61 01
E-Mail: sjas@aso.ch*